

Ei, ei, ei - lauter Experimente



1 Schwebendes Ei

Legst du ein frisches, rohes Ei vorsichtig ins Wasser, bleibt es am Boden. Fügt du Salz zu und rührst um, steigt es an die Oberfläche hoch. Warum? Mit Salz wird das Wasser schwerer und dichter, das Ei aber nicht, so schwimmt es nach oben. Gibst du nun Wasser dazu, schwebt das Ei. Salzwasser und reines Wasser dürfen sich nicht vermischen!

2 Hüpfendes Ei

Puste auf ein Ei im Becher kräftig drauf – was passiert? Plötzlich hüpfert das Ei heraus! – Warum? An der rauen Eioberfläche fließt Luft in den Becher unter das Ei. Ist zu viel



Luft darin, drückt sie das Ei heraus – denn Luft mag sich gleichmäßig verteilen.

3 Wie kommt das Ei in die Flasche?

Nimm ein hart gekochtes, geschältes Ei und eine saubere Saftflasche, mit breitem Hals. Er muss aber enger als das Ei an seiner dicksten Stelle sein. Lege das Ei auf die Öffnung und stelle die Flasche damit in einen heißen Wassertopf. *Lass dir dabei helfen!* Ist die Flasche richtig warm, nimm sie heraus. Was passiert? Schlup – das Ei wird eingesaugt! Und warum? Die Luft in der Flasche hat sich durch Wärme ausgedehnt und ist am Ei vorbei aus der Flasche gewichen. Luft zieht sich zusammen beim Abkühlen, die Luft von außen kann aber nicht gleich wieder hinein in die Flasche, da ist ja das Ei. Das ist ohne Schale elastisch und so drückt die Luft von außen so lange auf das Ei, bis es nachgibt und durch den Flaschenhals schlupft – die Luft gelangt zurück in die Flasche.

Und wie kommt es wieder heraus?

